

MEHRKOSTEN FÜR DAS WINCKELMANN-MUSEUM. STADT GÜSSAU SCHEINHEILIG UND FORDERT EIN UMDENKEN IN DER PRAXIS

Dezember 2018

[Dr. Marcus Faber](#), [Faber](#), [FDP](#), [FDP Sachsen-Anhalt](#) [Freie Demokraten](#) [Marcus Faber](#), [Mehrkosten](#) [Museum](#) [Politiker](#), [Sachsen-Anhalt](#) [Stadtrat](#) [Stendal](#), [Steuergeld](#), [Winckelmann](#) [Winckelmannmuseum](#)

Der Stendaler Bundestag hat Dr. Marcus Faber bedauert die Entscheidung des Stadtrats, die Mehrkosten von 495.000 Euro für das Winckelmann-Museum aufzuerlegen. Bereits im Oktober warnte Faber, der auch stellvertretender Landeschef der Freien Demokraten in Sachsen-Anhalt ist, dass in solchen Projekten im Nachhinein Mehrkosten auftauchen und die Bürger in den Druck gesetzt werden.

Kommunikationsbeauftragter Hardy Peter Güssau (CDU): "Güssau stellt sich nach außen hin dar, fordert sogar Baustopp. Wenn es dann aber darauf

ankommen. „Wir werden sie nicht mit den Kosten doch zu. Das ist scheinheilig.“

Da es immer wieder Politiker (z.B. Gaby Peter Güssau) gibt, die am Ende um den Willen des Großpublikums gehen, funktioniert das System mit den nachträglichen Mehrkosten in der Hand so gut. „Hier muss ein ganz klares Umdenken in der Politik her.“, fordert Faber. Am Ende bleibt immer nur der Weg über die Rechnung. „Wenn die nach einem Jahr ihren Bericht vorlegen, dann ist das Problem schon lange abgeflissen.“

Hintergrund:

Entscheidung des Stendaler Stadtrats am 12. März 2014 zur Übernahme der Mehrkosten für das Winckelmann-Museum in Stendal

<https://www.volksstimme.de/lokal/stendal/neubau-zaehneknirschen-beim-winckelmann-museum>)